

# Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

## CDU-Fraktion

**Nr.:**           **A 19/0807-01**

Status:           öffentlich

Datum:           04.10.2019

**Antrag zum TOP "Etat 2020", hier: Rückstellung des im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Überschusses**

**Antrag der CDU-Fraktion**

## Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	07.10.2019	Finanzausschuss
Ö	10.10.2019	Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

## Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt:

Der Rat beschließt:

1. Zum 01.01. eines jeden Jahres wird der Kämmerer eine Rückstellung in Höhe von 50% des im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Überschusses (Rückführung von Schulden) buchen.

2. Am Ende des Jahres wird der Kämmerer die Rückstellung auflösen und mit dem vorhandenen Überschuss die Schulden der Stadt Mülheim zurückführen (gemäß Stärkungspaktgesetz).

3. Sollte im Haushaltsjahr festgestellt werden, dass der verbliebene Überschuss nach Rückstellung nicht ausreicht, wird der Kämmerer dem Rat bzw. dem Finanzausschuss einen Beschlussvorschlag vorlegen, die Rückstellung ganz oder teilweise aufzulösen.

Hierbei wird er darlegen, wofür das Geld verwendet werden soll, dass die entsprechende Fachverwaltung alle Bemühungen unternommen hat, den Betrag aufzufangen und dass auch aus anderen Bereichen der Verwaltung keine oder nur teilweise Mittel gefunden wurden.

## Sachverhalt:

Auch wenn in naher Zukunft Bund und Land über eine Altschuldenregelung den hochverschuldeten Kommunen, wie Mülheim an der Ruhr, helfen sollte, ist trotzdem die Notwendigkeit gegeben, erste eigene Anstrengungen zur Schuldentilgung einzuschlagen. Außerdem soll dies ein starkes Zeichen sein, dass Mülheim an der Ruhr gewillt ist, seinen konkreten Beitrag zum Abbau der Schulden von über 2 Mrd. € zu leisten.

*Christina Küsters*  
CDU-Fraktionsvorsitzende

*Heinz Borchardt*  
CDU-Sprecher im Finanzausschuss

